



Presseinformation

Nr. 287 / 2014

Kiel, Dienstag, 24. Juni 2014

Soziales / Familienzentren

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Anita Klahn: Koordinierung schafft keine Angebote

Zur heutigen Vorstellung des Konzepts der Landesregierung zum Aufbau von Familienzentren erklärt die sozialpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Ein wirkliches Konzept für die Familienzentren fehlt der Landesregierung. Alles was bis jetzt vorgelegt wurde, ist eine reine Bestandsanalyse. Bedauerlich ist auch, dass die Landesregierung allein Koordinierungsstellen unterstützen will. Koordinierungsstellen schaffen jedoch keine Angebote. So wird den Familien vor Ort nicht geholfen. Vielmehr muss doch überlegt werden, wie Angebote dort ausgebaut werden können, wo noch keine bestehen.“

Auch konnte die Ministerin die entscheidende Frage nicht beantworten: Wie können diejenigen Familien erreicht werden, bei denen der Bedarf am nötigsten ist? Die aktuelle der Studie des Deutschen Jugendinstitutes hat gezeigt, dass gerade Migrantenfamilien oder Familien mit einem bildungsfernen Hintergrund das Betreuungsgeld wählen und so überhaupt nicht mit der Kita in Kontakt kommen, die der Hauptansatzpunkt für die Familienzentren sein sollen. Dass die Landesregierung nicht einmal Lösungsansätze für dieses offensichtliche Problem präsentiert, ist mehr als fahrlässig.“